

Arnd Schultheiß

1930	in Leipzig geboren
1936–1945	Musisches Gymnasium Leipzig
1946–1951	Studium an der Hochschule für Grafik und Buchkunst Leipzig bei Elisabeth Voigt und Max Schwimmer
ab 1951	freischaffend als Maler, Grafiker und Publizist, erste Collagen
ab 1971	architekturbezogene Kunstwerke, Glasfensterentwürfe
1967	Ballettstudien
1968	Freundschaft mit dem Gewandhauskapellmeister Václav Neumann, es entstehen die ersten Studien aus dem Konzertsaal
1983–1985	drei Radierfolgen aus dem Konzertsaal, angefertigt im Auftrag des Rates der Stadt Leipzig, zahlreiche persönliche Begegnungen mit berühmten Dirigenten und Solisten u.a. Herbert v. Karajan, Kurt Masur, Sergiu Celebidache, Leopold Hager, Andor Foldes, Lasar Berman
1985	Kunstpreis der Stadt Leipzig
1991–1999	Dozentur für grafisches Gestalten und Naturstudium an der Abendakademie der Hochschule für Grafik und Buchkunst Leipzig
1993–2003	Kultursenator des Freistaates Sachsen
2005	Verleihung einer Ehrenprofessur durch den Freistaat Sachsen

Arbeitsgebiete

freie Grafik, Druckgrafik, Collagen, Malerei, baugebundene Kunst, publizistische Tätigkeit

Ausstellungen

seit 1946 ca. 150 Ausstellungen und Ausstellungsbeiträge im In- und Ausland, u.a. Berlin, Weimar, Wien, Köln, Erfurt, Salzburg, Bottrop, Brüssel, Coburg, Kiew, Krakau, Lyon, Moskau, Odessa, Paris, Prag, Sofia und Warschau

Arbeiten im öffentlichen Besitz

Werke befinden sich in Museen und Sammlungen von Altenburg, Chemnitz, Berlin, Dresden, Leipzig (u.a. Museum der bildenden Künste, Stadtgeschichtliches Museum Leipzig, Kunsthalle der Sparkasse, Kunstsammlungen der Universität, Gewandhaus)

2007 erschien der 3. Band der Resümeebände anlässlich einer Werksschau, die den Titel „Resümee III“ trug, mit einer Auswahl von Zeichnungen, Radierungen, Collagen und baugebundenen Arbeiten aus sechs Jahrzehnten im Kunstverein Coburg e.V.